

Dabei dürfen wir uns in der Arbeit mit IM natürlich nicht verzetteln. Die Leiter haben deshalb ihre Aufmerksamkeit vor allem darauf zu richten, daß solche IM, die dazu objektive Möglichkeiten haben, rechtzeitig Mängel und Hemmnisse, verbrechensbegünstigende Bedingungen, Fehlentscheidungen, Fehlentwicklungen sowie andere die volkswirtschaftliche Entwicklung und die Wahrung der sozialistischen Gesetzlichkeit, Sicherheit und Ordnung hemmenden Erscheinungen und Tendenzen sichtbarmachen und zugleich offensiv für die Überwindung der Mängel und Mißstände, vor allem in den entscheidenden Bereichen des Produktions- und Reproduktionsprozesses eintreten.

Dabei sind stärker inoffizielle Informationen über Ursachen von Erscheinungen des Zurückbleibens, über Störungen und Hemmnisse bei der kontinuierlichen Aufgabenerfüllung, über die dafür verantwortlichen Personen sowie die sachlichen und ideologischen Probleme, möglichen Folgen und Auswirkungen besonders wertvoll.

Unter diesem Blickwinkel sind auch alle operativen Informationen über den Geheimnisschutz, vor allem über Verletzungen bzw. Nichteinhaltung der Anordnung zum Schutz von Staatsgeheimnissen vom 20. 8. 1974 sowie über operativ bedeutsame Vorkommnisse bei der Auswahl und Bestätigung bzw. im Verhalten von Geheimnisträgern (wie z. B. der Verlust selbst von Generalschlüsseln aus bedeutenden Objekten durch Personen in wichtigen Positionen) zu sehen.